



Ein Fachtag für Fachkräfte am Standort Schule

Fachvortrag von Prof. Dr. Thomas Markert
(Hochschule Neubrandenburg)

Workshops zu Kinderschutz, Familienarbeit,
Inklusion uvm.

Wann? 31.05.2023, 09:00-16:30 Uhr

Wo? Aula im Hauptgebäude der Universität
Rostock,
Universitätsplatz 1, 18055

Wer? Fachkräfte am Standort Schule
& Studierende

Kostenlose
Teilnahme

Anerkannt als
Weiterbildung

Anmeldung
unter:



Veranstaltung in Kooperation von:

**Universität
Rostock**
Traditio et Innovatio



Landesfachverband
Schulsozialarbeit
Mecklenburg-Vorpommern

unterstützt durch:

ZLBUR
Zentrum für Lernbegleitung
und Bildungsforschung
der Universität Rostock



Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik

Programm

08:00–09:00

ANMELDUNG

09:00–09:30

Begrüßung

Grußwort

Themeneröffnung: Elen Fübbeker, Universität Rostock

Moderation: Martina Hadlich, Landesfachverband Schulsozialarbeit MV

09:30–10:15

Keynote

„Schulsozialarbeitende in MV – Empirische Analysen zu Personal, Rahmenbedingungen, Arbeitsaufgaben und Kooperation“

Fachvortrag von Prof. Dr. Thomas Markert (Hochschule Neubrandenburg)

Moderation: Elen Fübbeker, Universität Rostock

10:15–10:30

Kaffeepause

10:30–12:00

Parallele Workshops* I

12:00–13:30

Mittagspause

13:30–15:00

Parallele Workshops* II

15:00–15:15

Kaffeepause

15:15–16:00

Abschluss

Perspektiven der Schulsozialarbeit in MV

Moderation: Franziska Kandula, LF SchuSo MV & Elen Fübbeker, Universität Rostock
Fachtagende

16:00–16:30

ANMELDUNG

BIS ZUM 10.05.2023 MIT ANGABE VON ZWEI WORKSHOP-PRÄFERENZEN, UNTER: SCHULSOZIALARBEIT@UNI-ROSTOCK.DE

ZIELGRUPPE

Fachkräfte am Standort Schule & Studierende des Lehramtes, der Erziehungs- und Bildungswissenschaft sowie Sozialer Arbeit | begrenzte Teilnehmer:innenzahl

WORKSHOPS

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung einen Erst- und Zweitwunsch mit + Ihre Profession + ggf. Studiengang

VERPFLE- GUNG

Die Verpflegung findet selbstorganisiert statt.

Keynote

Prof. Dr. Thomas Markert (Hochschule Neubrandenburg): „Schulsozialarbeitende in MV – Empirische Analysen zu Personal, Rahmenbedingungen, Arbeitsaufgaben und Kooperation“

Ziel des Vortrags ist es, anhand von Befunden zweier wissenschaftlicher Studien zur Schulsozialarbeit in MV eine Beschreibung der Schulsozialarbeit im Bundesland vorzulegen. Dies dient einerseits dazu, das Selbstverständnis und den Ist-Stand der Schulsozialarbeit empirisch zu kontextualisieren. Andererseits erfahren so (zukünftige) Lehrkräfte und weiteres am Ort Schule beschäftigtes Personal Hintergrundwissen zu den Bedingungen von Schulsozialarbeit in MV. Thematisiert werden: Personalausstattung, Sachausstattung, Arbeitsanlässe und deren Veränderung in den verschiedenen Schularten, Einschätzungen zur Anerkennung und Kooperation in der Schule

*Workshops

Nr.	Workshop	Moderator:in
1	Datenschutz im multiprofessionellen Kontext	Antje Kaiser Antje Kaiser ist Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern. In ihrem Workshop werden Richtlinien und Fragen des Datenschutzes im multiprofessionellen Kontext am Standort Schule geklärt.
2	Kinderschutz im schulischen Kontext	Maria Dahlke Maria Dahlke ist Koordinatorin in der Kontaktstelle Kinderschutz und stellvertretende Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes MV. Maria Dahlke ist Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche und ihre Familien für Fragen rund um das Kindeswohl. Mit ihrer Fachexpertise wird sie im Workshop auf

		das Handeln im Kinderschutz im schulischen Kontext eingehen.
3	Nachteilsausgleich & Inklusion	Susanne Schwennigcke Susanne Schwennigcke verfügt über jahrelange Berufserfahrung als Lehrkraft für Sonderpädagogik. Im Workshop wird sich inhaltlich mit der aktuellen rechtlichen und sonderpädagogischen Situation um nachteilsausgleiche im Land Mecklenburg-Vorpommern auseinandergesetzt. Dabei werden Fördermaßnahmen, Ziele und Nachteilsausgleiche rund um die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Schule thematisiert. Anhand praktischer Beispiele können die Teilnehmer:innen den Umgang mit Nachteilsausgleichen erkunden und diskutieren.
4	„Inklusion/ Nachteilsausgleich an beruflichen Schulen	Rebecka Ehmcke Auch an beruflichen Schulen ist das Thema Inklusion präsent. Nicht nur im Bereich der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und im Rahmen der Berufsvorbereitung sondern auch in mittlerweile allen dualen Ausbildungsgängen werden Schüler:innen/Auszubildende mit einem (sonder-)pädagogischen Förderbedarf beschult. Die Umsetzung von Förderbedarfen und Nachteilsausgleichen im schulischen Alltag stellt für Lehrende und Lernende eine Herausforderung dar, die es zu meistern gilt. Unterstützung bekommen sie hierbei von den Schulpsycholog:innen des Zentralen Dienstes für Diagnostik und Schulpsychologie. Rebecka Ehmcke ist Schulpsychologin und

		wird den Workshop „Inklusion/ Nachteilsausgleich an beruflichen Schulen“ gestalten.
5	Medien & Schule	Christian Krieg Christian Krieg ist Referent für Mediensuchtprävention und arbeitet in der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen M-V Lakost. MV. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Fortbildungen von Pädagog:innen u.a. zu den Themen Medienabhängigkeit und Cybermobbing. Darüber hinaus kooperiert er mit Einrichtungen und Organisationen im Suchthilfesystem, Suchtberatungsstellen, Schulen, Polizei und Krankenkassen.
6	Professionelles Selbstverständnis	Dr.'in Anja Schwertfeger Anja Schwertfeger hat ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte im Bereich Organisationen, Handlungsfelder und Konzepte der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Didaktik der Sozialpädagogik. Sie hat jahrelange Berufserfahrung in der akademischen Ausbildung von Lehrkräften und Sozialarbeiter:innen sowie in der Weiterbildung von Fachkräften zu diversen Themen. Vor diesem Hintergrund wird es in ihrem Workshop um das professionelle Selbstverständnis der unterschiedlichen Professionen gehen, die am Standort Schule zusammenarbeiten.
7	Es gibt nicht „die Eltern“ – Erziehungspartnerschaften und familialer Wandel	Dr. Andreas Langfeld Andreas Langfeld forscht im Bereich der sozialpädagogischen Familien-, Biographie-, Jugend-, Institutionen und Jugendhilfeforschung. In seiner Arbeit fokussiert Andreas Langfeld insbesondere die Perspektive von Eltern und geht der Frage nach, in welchem Verhältnis Familien und Institutionen zueinanderstehen.

8	Seelische Gesundheit – Ein Thema in und für die Schule!	Anke Wagner Anke Wagner vom Landesfachverband Sozialpsychiatrie leitet den Workshop „Seelische Gesundheit – Bedeutung für Schule“. Frau Wagner ist Projektmitarbeiterin und Koordinatorin für die Adoleszentenpsychiatrie und hat die Landeskoordination für das Projekt „Verrückt? Na Und!“. In ihrem Workshop fokussiert sie das Thema ‚Seelische Gesundheit‘ im schulischen Kontext.
9	Zukunft der Schulsozialarbeit	Silke Gajek Silke Gajek ist Referentin für Jugendhilfe, Sozialarbeit und Organisationspolitik der GEW. In ihrem Workshop zeichnet sie die Entwicklung der Schulsozialarbeit in MV nach und entwickelt einen Blick in die Zukunft des Handlungsfeldes an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Schule.